



Protokoll zum 34. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2020

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
10.02.2021	14:05	14:57	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Benjamin Fachinger		Torben Klebert	

Anwesenheit

Vorsitzende	Philip Cramer, Joshua Gottschalk
Referent*innen	Torben Klebert, Marthe Monreal, Felix Pestke, Kai Radant
Beauftragte	Antonia Knospe
Autonome Referent*innen	Benjamin Fachinger, Joana Zitzmann

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 14:06 Uhr.

Torben Klebert wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Benjamin Fachinger wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua Gottschalk stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Joshua stellt den Antrag „AE für Februar 2021“ vor

Antragsnummer: 2021/II/??/A

Antragssteller*in: Kai Radant

Antragstext:

Die Aufwandsentschädigung für Februar 2021 wird gemäß dem Anhang beschlossen.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 6100,00€

Benjamin schlägt vor Torbens AE auf 300 anzuheben.

Kai Radant bedenkt, dass dies aus steuerlichen Gründen nicht vorteilhaft ist.

Torben bestätigt Kais Aussage.

Joshua stellt den Antrag „Social-Media Bewerbung“ formlos vor.

(nachträglich eingefügt)

Antragsnummer: 2021/V/??/A

Antragssteller*in: Philip Cramer

Antragstext:

Der Vorsitz möge beschließen, dass 10€ zur Bewerbung der Youtube Podiumsdiskussion von Rektorat und der Studierendenvertretung. Außerdem sollen 40€ zur Bewerbung der Social-Media Kampagne gegen Präsenzklausuren verwendet werden.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 50,00€

Benjamin schlägt vor die bestehende Petition des AStAs gegen Präsenzklausuren nochmal zu bewerben, sie ist 9 Unterschriften vor der 2500er Marke entfernt. Er gibt die Aufgebrachtheit der Studierendenschaft zu bedenken.

Marthe gibt zu bedenken, dass dies nicht nötig ist, die Reichweite wird sich wohl nicht erhöhen.

Es wird gibt keine weiteren Anträge.

TOP 3: Berichte und Projekte

Marthe fragt zum Thema „Rassismus Erfahrungen an der Uni“, hierzu gab es ein Gespräch zu einem Antidiskriminierungsmelder.

Philip erinnert sich das hier die Idee bestand einen Rassismusermelder in die anderen Melder zu integrieren.

Felix bekam eine Mail von einiger Zeit zum Thema „Professor*innen die rechte Haltungen äußern“.auf eine Folgemail kam bis jetzt keine Antwort, er könne nochmal anrufen.
Felix und Marthe behandeln das Thema noch einmal außerhalb des Plenums.

Joshua berichtet vom Krisenstab der BUW.

Letzte Sitzung war im Oktober, seit dem 198 Corona Meldungen, davon 30 bestätigte.

Alle Meldungen ließen sich auf den privaten Bereich zurückzuführen.

Die Verwaltung hat eine Homeoffice Quote von 70%, dies scheint das mögliche Maximum zu sein.

Im Onlinebetrieb sind laut Dr. Frommer 98%, die Technik funktioniere gut, es scheint teilweise jedoch Probleme bei der Umsetzung zu geben.

50% der MAPs sind keine Klausuren sondern andere Prüfungsformen.

50% der Klausuren scheinen nicht mehr in Präsenz stattzufinden.

(Vor einer Woche waren es 25%)

Joshua bemerkt dies als großen Erfolg des AStAs.

Frommer und Koch wirkten enttäuscht von den Studierenden, diese würden nicht korrekt mit der Situation umgehen.

Herr Dr. Koch meinte es wäre gut, dass am Anfang nicht auf die Studierendenschaft gehört wurde.

Die Uni möchte Verantwortung zeigen um den Studierenden die Möglichkeit zu geben Klausuren zu schreiben.

Herr Dr. Kischkel, Kanzler der Uni, sagt, dass es im Jahr 2020 keinen Einbruch der Drittmittelgelder für die Uni gab, dies hat zur Folge, dass bis jetzt keine Stellen gestrichen werden mussten.

Herr Berger berichtet, dass 95% der Wohnheime vermietet werden, die Mensa wird weiter umgebaut, in Absprache mit dem BLB werden weitere Umbauten gemacht. Die Mensa soll im Wintersemester 2021/22 wieder eröffnet werden.

Die Uni hat aktuell keine konkreten Vorstellungen für das nächste Semester, plant aber mit online Veranstaltungen und zieht Hybridveranstaltungen nur bedingt in Betracht.

Joshua spricht das Thema Pendler aus weiter weg gelegenen Regionen an. Es könnte hier einmal mit Herrn Berger gesprochen werden, um die Wohnheime zur Verfügung zu stellen.

Philip bedenkt, dass dies zu einem Hotelbetrieb führen würde, dies lässt sich finanziell und personell wahrscheinlich nicht durchsetzen, eine Anfrage wäre aber trotzdem möglich.

Joshua sieht diese Probleme ebenfalls, eine Anfrage wird trotzdem geschehen.

Antonia berichtet von einer Nachricht zu einer Klausur, Sicherheitstechniker müssen sie in Präsenz schreiben, Maschinenbauer können die selbe Klausur im Onlineformat ablegen.

Benjamin will das ins Gespräch mit Herrn Dr. Frommer weitergeben.

Joana Zitzmann betritt um 14:31 die Sitzung

Benjamin berichtet von einem Positionspapier des Bündnisses aus Fachschaften, StudiKollektiv und ggf. AStA.

Der Diskriminierungsmelder, den Marthe erwähnte gibt es bereits, würde auch Rassismus betreffen.

Uni@home@Uni wird es wohl weiter geben, Uni scheint also doch ein Hybridsemester zumindest in Teilen zu planen.

Philip spricht das Thema WhatsApp an, die WhatsApp Gruppe des AStAs sollte nicht als ausschließliches Kommunikationsmedium genutzt werden, sondern wichtige Dinge sollten nochmal im Plenum erwähnt werden.

Marthe erwähnt, dass Finn van Erb vom „Beuys behind the Scenes“ Kollektiv nächste Woche zum AStA Plenum kommt.

Benjamin berichtet von der Social Media Kampagne „Zitate von Studierenden zu Problemen von Corona“, sie ist mit Zitaten gut versorgt, mit Presse zusammen wird die Kampagne nun realisiert

Im Moment finden recht häufig SonderLATs statt (FINT-LAT, Sozialreferate-LAT, etc.) Benjamin schlägt vor, dass wir bei LATs quotierter auftreten, um gegen die vorhandene Gesprächskultur im LAT anzugehen. Dies könnte auch im nächsten AStA besprochen werden, um vielleicht auch Frauen aus anderen Referaten zum LAT zu entsenden.

Die SoWi Fachschaft hat sich letzte Woche getroffen, das Land möchte das Fach SoWi als solches abschaffen, eine bestehende Petition erreichte 30.000 Unterschriften, aktuell gibt es verschiedenste Bündnisse, Schülervetretungsbündnisse, Landesweite Fachschaftsbündnisse Das Land scheint sich grade in einer defensiven Haltung zu befinden

Benjamin möchte nochmal auf eine interne Diskussion eingehen, die vorschlug einen Infostand oder eine Kundgebung gegen Präsenz zu machen und spricht sich gegen diese Idee aus.

Joshua rät auch von dieser Idee ab, es würde keinen größeren positiven Effekt geben, der eine Kundgebung rechtfertigt.

Philip stimmt Joshua zu, man könnte vielleicht die WZ anschreiben, um zu diesem Thema etwas zu veröffentlichen.

Felix schlägt ebenso wie Philip vor die Medien zu kontaktieren, vielleicht auch mit dem LAT zusammen zu arbeiten. Vielleicht könnte man auch die Tagesschau informieren.

Benjamin findet die Idee gut überregionale Medien zu kontaktieren.
weist auf die veralteten Bestimmungen der Uni hin, in diesen ist das Tragen eines Schals als Mund-Nasenschutz immer noch gestattet.

Marthe könnte persönlichen Kontakt zu Redakteur*innen herstellen.

Philip sagt, diese Positionierungen sollten über den Vorsitz laufen, da sie öffentlichkeitswirksam ist.

Felix möchte nochmal explizit die Lokalen Stimmen gegen die aktuelle Position der Uni zu Präsenzklausuren sammeln und fragt ob diese an den Vorsitz geschickt werden sollen.

Philip und Benjamin stimmen der Idee zu dies an den Vorsitz zu schicken.

Protokolle der Vollversammlungen der Autonomen Referate müssen noch an den Vorsitz geschickt werden.

TOP 4: Termine und Sonstiges

17.02. 14 Uhr AStA Plenum (wahrscheinlich vorerst kein 2 Wochen Rhythmus in Vorlesungsfreien Zeit, da aktuell sehr viel anliegt)

03.03. 18 Uhr geplante Sitzung des Studierendenparlaments

Joshua schließt das Plenum um 14:57 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)